Vortragsreihe Repräsentationen des Holocaust (Bochum, 23 Oct 14- 29 Jan 15)

Ruhr-Universität Bochum, Veranstaltungsraum der Universitätsbibliothek, Ebene 1/Raum 09, 23.10.2014–29.01.2015

Nina Heindl

Vortragsreihe "Repräsentationen des Holocaust"

14-tägig

Die interdisziplinäre Vortragsreihe unter dem Titel „Repräsentationen des Holocaust“ findet parallel zur Ausstellung "Holocaust im Comic" in der Universitätsbibliothek statt. Die Vortragsreihe erweitert den Fokus von der Darstellung des Holocaust im Medium Comic auf die Bildende Kunst sowie weitere Medien, etwa Film und Literatur.

Jede mediale und/oder künstlerische Repräsentation des Holocaust birgt ein unauflösbares Paradoxon in sich – nämlich ihre gleichzeitige Notwendigkeit und zwangsläufige Unzulänglichkeit. Dementsprechend wird die Frage nach der Darstellbarkeit bzw. der Un- Darstellbarkeit des Holocaust bis heute sowohl im öffentlichen wie auch im wissenschaftlichen Diskurs kontrovers diskutiert. Während die im Zweiten Weltkrieg von den im dritten Reich begangenen Gräueltaten einer anhaltenden Erinnerung und damit auch einer fortlaufenden Darstellung bedürfen, um nicht in Vergessenheit zu geraten und nachfolgende Generationen zu mahnen, scheint jede Repräsentation des Holocaust ob der Grausamkeit der begangenen Verbrechen unzulänglich zu sein, da sie Gefahr läuft, dem unfassbaren Schrecken Sinn und Kohärenz zu verleihen.

Insgesamt sieben Vortragende werden sich aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven (Comicforschung, Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft/Komparatistik, Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte) mit der Frage nach der Darstellbarkeit bzw. mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Grenzen medialer sowie künstlerischer Repräsentationen der Shoa auseinandersetzen.

Die Termine im Überblick:

23.10.2014, 18 Uhr – Ausstellungseröffnung mit Eröffnungsvortrag
Ralf Palandt (München): „(Ohn-)Macht und Hakenkreuz – Comics im Schatten der Zensur“

6.11.2014, 18 Uhr
Ole Frahm (Berlin): „Vervielfältigte Schreckensbilder. Zur Bildpolitik der Holocaust-Darstellung im Comic“

20.11.2014, 18 Uhr

Annika Wienert (Berlin): „Authentizitätsversprechen? Mimesis als unmoralisches Angebot“

4.12.2014, 18 Uhr
Susanne Rohr (Hamburg): „Subversion und Sentiment: Von den Unwägbarkeiten der KZ-Komödie“

18.12.2014, 18 Uhr
Monika Schmitz-Emans (Bochum): „Literatur nach, trotz oder wegen Auschwitz? Zu einem Kernthema von Literatur und Poetik der letzten 50 Jahre“

15.01.2015, 18 Uhr
Eva Hohenberger (Bochum): „Stacheldraht und Wachturm. NS-Lagerfotografie heute“

29.01.2015, 18 Uhr
Judith Keilbach (Utrecht): „Emotionalisierung und Traumatifizierung. Holocaust-Darstellungen im Fernsehen“

Bei der interdisziplinären Vortragsreihe handelt es sich um eine Kooperation des Instituts für Medienwissenschaft und des Kunstgeschichtlichen Instituts der Ruhr-Universität Bochum.

Kontakt:

Nina Heindl, M.A.
Kunstgeschichtliches Institut, Ruhr-Universität Bochum
E-Mail: nina.heindl@rub.de

Véronique Sina, M.A.
Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum
E-Mail: veronique.sina@rub.de

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe Repräsentationen des Holocaust (Bochum, 23 Oct 14- 29 Jan 15). In: ArtHist.net, 15.09.2014. Letzter Zugriff 18.11.2026. <https://arthist.net/archive/8389>.